

Spieltektonik

Arbeitsblatt [U12](#):

Beobachter und Beobachteter

Dieses Beispiel zeigt die hochkomplexe Wechselwirkung zwischen menschlicher Psyche und Wahl des Materials:



Edelstahl erinnert an die häusliche Spüle und regt zum Polieren an – ein Gedankenkeim, welche direkt schon im Ansatz bewirkt, daß Mensch sich „sauber“ verhält, es erinnert unbewusst an das Spülbecken in der Küche. Eine besondere Wirkung haben die halbdurchsichtigen Scheiben – Mensch fühlt sich stets beobachtet. Wir verhalten uns komplett anders, wenn wir beobachtet werden oder das Gefühl haben, beobachtet zu sein. (siehe auch die impliziten Logiken von „Big Brother“). Insgesamt führt dieses Design dazu, daß die Reinigungskosten enorm sanken. Anwendung findet dieses Prinzip z.B. in dem Rechenzentrum der Sparkassen in Köln, wo die Mitarbeiter, durch Glasscheiben beobachtbar, mit dem Rücken zum Flur in ihren Büro's sitzen. Die Arbeitsleistung ist enorm gestiegen. „Kontrollen“, wohin Mitarbeiter „surft“, sind überflüssig geworden, womit auch Komplikationen mit dem Betriebsrat entfielen.

Eine Firma, die Druckkessel herstellt, hat sich durch dieses Beispiel anregen lassen, für alle Schweißer selbstverdunkelnde Plastikvorhänge anzuschaffen. Während zuvor die Schweißer sich – durch undurchsichtige Vorhänge abgeschottet - bewusst jeder Beobachtung entzogen (abgeseilt) haben, konnten in Verbindung mit anderen Verbesserungsmaßnahmen des „LEAN THINKING“ und „KAIZEN“ so die Durchlaufzeiten erheblich verkürzt werden.

Aufgabe: Wo lässt sich dieser Effekt bei anderen Arbeitsprozessen produktiv nutzen? Angenommen, sie sitzen mit Notebook in einem Internet-Café. Wie gehen Sie vor, damit Sie, wenn sie kurz auf's Klo müssen, das Notebook nicht mitnehmen müssen?